

**Stellenplan 2014****Rf. V / GWF/NG-BU****Einstellung eines Dipl.-Ingenieur/in und eines Hochbautechniker/in**

- I. GWF/T beantragt zur Bewältigung der anstehenden Aufgaben und Projekte im Bereich des Bauunterhalts die Einstellung
- eines Dipl.-Ingenieur/in im Hochbau,
  - eines Hochbau-Techniker.

In der Begründung zur Anmeldung des Personalbedarfs führt GWF/T an:

- im Bauunterhalt der Abteilung Neubau (Hochbau) sind aktuell 4 Mitarbeiter beschäftigt; die Ausfallzeiten der vier Mitarbeiter sind sehr hoch (vom Oktober 2013 bis März 2014 sind es 26,4 %),
- die Vielzahl der laufenden und anstehenden Projekte im Bauunterhalt können vor dem Hintergrund der derzeitigen und zu erwartenden Ausfallzeiten nicht zeitnah begonnen und durchgeführt werden,
- Aufgaben zur Sicherstellung der Betreiberverantwortung (u. a. Standsicherheit, Brandschutz, Verkehrssicherheit, Hygiene, Wartungen) können wegen der Personalsituation nicht abgearbeitet werden,
- große Maßnahmen im besonderen Bauunterhalt (z.B. die Dachsanierung der Frauenschule (400.000,00 €), die Sanierung der Jahnturnhalle (670.000,00 €), Sanierung der Turnhalle am Helmplatz (zwischen 200.000,00 und 340.000,00€) erfordern umfangreiche Planungen und Ausschreibungen und können nicht abgearbeitet werden,
- Zusatzaufgaben – wie die Erstellung von Verwendungsnachweisen für fertig gestellte Bauprojekte oder Begehungen von neu zu erwerbenden Objekten für Neuanmietung oder Kauf durch die Stadt Fürth belasten die Abteilung Bauunterhalt zusätzlich.

Stellungnahme OrgA:

Bei einer realistischen Betrachtungsweise der von GWF/T für den Bauunterhalt aufgeführten Aufgabenvielfalt und einem Szenario, wie sich ein „Bearbeitungsstau“ auswirken könnte, ist eine Aufstockung bzw. eine Bewilligung eines „vorgezogenen“ Personalbedarfs in der Tat – auch zu diesem Zeitpunkt - sachgerecht.

Zum Gesamtpersonalbedarf und über die Auslastung von GWF/T wurde ein zwischen GWF, OrgA und BKPV gemeinsames Projekt (Projektbeginn war der 31.01.2014) vereinbart; erste Erkenntnisse wird es hierbei aber erst Ende Mai 2014 geben.

Um eine zügige Abwicklung der Bauunterhalts-Projekte (dafür sind im Sonderbudget 10650 Gebäudewirtschaft für 2014 immerhin 1,7 Mio. EUR eingesetzt und 2013 wurden für ca. 2,26 Mio. EUR Instandhaltungs-Aufträge abgewickelt) gewährleisten zu können und damit das Risiko der Stadt Fürth bei

- der Erfüllung von Brandschutz- und Sicherheitsauflagen,
- notwendiger Bauwerkserhaltung,

zu minimieren, muss der (vorübergehenden) Personalaufstockung zugestimmt werden.

Dies wurde auch von der Verwaltungsspitze (Referentenrunde vom 18.03.2014) so gesehen. Unter TOP 19 „Personalsituation GWF/NG“ wurde hierzu protokolliert:

„Rf. V schildert zum wiederholten Male die sehr angespannte Personalsituation in GWF/NG durch den zusätzlichen Ausfall der Kollegen BB und GT.

Sehr viele wichtige finanzierte Projekte können aufgrund der Personalproblematik nicht bzw. nicht rechtzeitig umgesetzt werden. Dabei handelt es sich weitestgehend um Projekte, die ganz besonders im Blickpunkt der Bürgerinnen und Bürger stehen.

Der Vorschlag von Rf. V, die beiden oben erwähnten Stellen mit kw-Vermerken zu versehen und dafür zwei Vz-Stellen sehr rasch auszuschreiben wird in der Referentenrunde zugestimmt. Die entsprechenden Ausschreibungstexte wird Kollegin CL sehr rasch an Rf. II weiterleiten.“

Finanzielle Auswirkungen und Kompensation:

Die Kosten für die Einstellung eines Dipl.-Ingenieur/in und eines Technikers belaufen sich:

		Personalkosten 06 – 12/2014	Personal- kosten 2015	Personal- kosten 2016	Personal- kosten 2017	Gesamt
Techniker/in	EG09	36.050	61.800	61.800	61.800	221.450
Dipl.-Ingenieur/in	EG11	41.475	71.100	71.100	71.100	254.775
<b>Gesamtkosten</b>		<b>77.525</b>	<b>132.900</b>	<b>132.900</b>	<b>132.900</b>	<b>476.225</b>

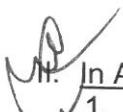
Als Kompensation kann der Wegfall der Stellen 65713 (BB) und 65712 (GT) mit Ausscheiden der Stelleninhaber (BB = 10/2015 und GT = 01/2017) herangezogen werden – es ergibt sich dadurch folgende finanzielle Betrachtungsweise:

		Personalkosten 06 – 12/2014	Personal- kosten 2015	Personal- kosten 2016	Personal- kosten 2017	Gesamt
Techniker/in, 65713	EG09	36.050	51.500			87.550
Dipl.-Ingenieur/in, 65712	EG11	41.475	71.100	71.100	5.925	189.600
<b>Gesamtkosten</b>		<b>77.525</b>	<b>132.600</b>	<b>71.100</b>	<b>5.925</b>	<b>277.150</b>

Insofern ergibt sich für den Zeitraum vom 06/2014 bis 01/2017 eine Aufstockung des GWF-Personalkostenbudget um 277.150 EUR.

Weitere Vorgehensweise:

1. Das Stellen-Ausschreibungsverfahren einschl. der Bewerbergespräche können durchgeführt werden, wobei die Dipl.-Ingenieur/in-Ausschreibung auf EGr 11 lauten muss.
2. Die neuen Mitarbeiter/innen werden (einstweilen) in der Stellenübersicht unter der StellenNr. 6500100 (Dipl.-Ingenieur/in, EG 11) und 6500101 (Techniker/in, EG09) geführt.
3. Zum Stellenplan 2015 werden die unter Ziff. 2 angeführten Stellen in den Stellenplan überführt und die Stellen 65712 und 65713 erhalten im Gegenzug einen kw-Vermerk „Austritt“; dies wird als Teilbereich in der Darstellung des Projekts „Gesamtpersonalbedarf und Auslastung von GWF/T“ für die Sondersitzung des Personal- und Organisationsausschusses am 14.11.2014 vermerkt und zur Beschlussfassung vorgelegt.


 In Abdruck

- ✓ 1. Rf. II
- ✓ 2. Rf. V
- ✓ 3. GWF/T
- ✓ 4. PR-Rf. V
- ✓ 5. PA
- ✓ 6. Käm/1-PersKo

III. OrgA/1

11.04.2014

OrgA

